

KOENIG & BAUER VERSTÄRKTE PRÄSENZ IM WELLPAPPENMARKT

Koenig & Bauer übernimmt 49% an der die *Celmacch Group S.r.l.*, italienischer Hersteller von Flexodruckmaschinen und Rotationsstanzen für die Wellpappen-Industrie.

Koenig & Bauer und *Celmacch* haben mit der Vertragsunterzeichnung die Basis für die gemeinsame Weiterentwicklung und Vermarktung gelegt. Koenig & Bauer setzt damit seine Portfoliostrategie fort. Künftig firmiert *Celmacch* mit einem Umsatz von rund 20 Mio. € unter dem Namen *Koenig & Bauer Celmacch*.

Multitalent Wellpappe

Wellpappe ist so vielseitig wie die Waren, die darin verpackt werden und hat wertmäßig den größten Anteil am Verpackungsmarkt. Neben klassischen Wellpappeverpackungen sind Umverpackungen (sogenannte Sekundär- und Tertiärverpackungen) ein wichtiger Teil der Verpackungsindustrie. Sie gewinnt durch E-Commerce weiter an Bedeutung. Wellpappe ist zudem ein aufmerksamkeitsstarker Werbeträger am Point-of-Sale. Darüber hinaus ist sie umweltfreundlich, leicht zu entsorgen und mit einem durchschnittlichen Recyclinganteil von 80% ein vorbildliches Kreislaufprodukt.

»Wellpappe entspricht den steigenden Nachhaltigkeitsanforderungen in der Verpackungsindustrie, nicht zuletzt durch den *European Green Deal* und damit unserer Strategie *Exceeding Print*«, bekräftigt



DR. ANDREAS PLESSKE, Vorstandssprecher von Koenig & Bauer.

Celmacch hat über 40 Jahre Erfahrung im Wachstumsmarkt Wellpappe, den auch Koenig & Bauer mit den Maschinen *CorruCUT* und *CorruFLEX* adressiert. Mit der Entwicklung und Produktion von High Board Line Flexo-Druckmaschinen und Rotationsstanzen hat sich *Celmacch* insbesondere seit dem Relaunch ihrer *Chroma*-Familie seit 2019 am Markt etabliert und beliefert damit bereits zahlreiche große internationale Verpackungshersteller.

»*Celmacch* hat einen Partner für die langfristige Zusammenarbeit gesucht und diesen in Koenig & Bauer gefunden«, sagt LUCA CELOTTI, General Manager von *Celmacch*.

»Wir sind für ein weiteres Wachstum mit dem aktuellen Produktportfolio sehr gut aufgestellt. Durch den Zusammenschluss können wir das Potenzial mit dem internationalen Vertriebs- und Service-Netzwerk von Koenig & Bauer ausbauen und skalierbarer machen. Diesen Weg wollen wir als Gründerfamilie an der Seite unseres Partners gemeinsam gestalten und die Produktionskapazitäten am Standort Desenzano del Garda erhöhen.«

Produktportfolio

Die *Chroma-Evo*-Reihe von *Celmacch* bietet den Einstieg in modulare Rotationsstanzen und Flexodruckmaschinen.

Die *CorruCUT* und *CorruFLEX* von Koenig & Bauer stehen für die hochproduktive Herstellung von rotativ gestanzten Boxen und bedruckten Wellpappebogen bei hoher Automatisierung und Performance.

Künftig sollen alle Maschinen unter dem Produktnamen *Chroma* vermarktet und ein umfassendes Produktportfolio in allen Preis- und Leistungsklassen angeboten werden. Der Sitz von Koenig & Bauer *Celmacch* mit rund 50 Mitarbeitern bleibt weiterhin in Desenzano, am südlichen Gardasee. Im ersten Schritt liegt der Fokus der Zusammenarbeit auf dem gemeinsamen Vertrieb und Service, der Produktentwicklung sowie der Kapazitätserweiterung der Montage. »Wir werden durch den Zusammenschluss mit *Celmacch* Innovationen vorantreiben und unsere Marktposition ausbauen«, bekräftigt CHRISTOPH MÜLLER, Vorstandsmitglied von Koenig & Bauer. Koenig & Bauer hat die Option, sukzessive weitere Anteile an der *Celmacch Group* über die 49% hinaus zu erwerben.



KONJUNKTUR

Rückläufige Auftragsvolumina trüben die Geschäftserwartungen

Nachdem das Geschäftsklima der deutschen Druck- und Medienbranche im Juli eingebrochen war, drehte es im August leicht nach oben. Der vom *Bundesverband Druck und Medien (bvd)* berechnete Geschäftsklimaindex stieg gegenüber dem Vormonat um 1,3%, liegt mit 85,0 Punkten jedoch 19,2% unter seinem Vorjahresniveau. Die Auftragsrückgänge der letzten Zeit, besonders im Werbesegment, machen der Druckbranche weiter zu schaffen und trüben die Geschäftslage sichtlich ein.

Im August bewerteten die vom *ifo Institut* befragten Druckunternehmen ihre Geschäftslage schlechter als im Vormonat. Gleichzeitig fielen ihre Erwartungen hinsichtlich der Geschäftsentwicklung der nächsten sechs Monate etwas weniger pessimistisch aus als im Vormonat.

Kosteneinsparungen und der inflationsbedingt schwächelnde Einzelhandel reduzieren die Auftragsvolumina und treffen insbesondere den Werbedruck. Die hohen Kosten stellen die Betriebe vor ein Dilemma. Einerseits zwingen Kostensteigerungen bei Vorprodukten und Betriebsmitteln zu Preiserhöhungen, andererseits hemmt die Preisentwicklung die Nachfrage bei den ebenfalls auf Kosteneinsparungen bedachten Kunden. 52,1% der Befragten beurteilten dementsprechend die Entwicklung der Nachfrage im Vormonat als negativ. Dazu gaben 49,1% an, dass ihr Auftragsbestand im August zu gering war.

Die steigenden Preise für Strom und Gas sowie die Erhöhungen der Druckpapierpreise belasten die Branche weiter schwer. Der Index der Geschäftserwartungen stieg im August, notiert aber noch unter dem Coronatiefstwert vom April 2020. Rund 51% der Befragten in der Druckbranche rechnen mit einer weiteren Eintrübung der Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten. 39% erwarten eine gleichbleibende Geschäftslage, während 10% von einer Verbesserung der Lage ausgehen.